



Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen

Juni 2001

Dieser Bericht erscheint für die Monate April und Juni bis November.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im August 2001

Preis dieser Ausgabe:
1,28 EUR (Jahresbezugspreis 7,68 EUR)
2,50 DM (Jahresbezugspreis 15,00 DM)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung

Witterungsverlauf, Wachstumsstand, Erntevorschätzung, Raufutter, Pflanzenkrankheiten und -schädlinge	5
---	---

Tabellenteil

1. Niederschläge vom 16. 4. – 30. 6. 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	7
2. Wachstumsstand der Fruchtarten im Juni 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	7
3. Erntevorschätzung für Ölfrüchte im Juni 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	8
4. Erntevorschätzung für Raufutter im Juni 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	8

Vorbemerkung

Witterungsverlauf

Der Berichtszeitraum (16. 4. – 30. 6.) war durch eine überwiegend niederschlagsarme, teils fröhsommerliche Witterung gekennzeichnet.

Für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte meldeten 77 % der Berichterstatter ausreichende Niederschlagsmengen, 20 % zu geringe und 3 % zu hohe. Für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Dauergrünland wurde die Niederschlagsmenge in 74 % der Meldungen als ausreichend und in 23 % als zu gering eingestuft. 3 % der Berichterstatter meldeten auch hier zu geringe Niederschlagsmengen.

Wachstumsstand

Mit Ausnahme von Erbsen und Ackerbohnen, die mit 2,6 bzw. 2,7 einen ähnlich guten Stand bei der Wachstumsstandbeurteilung wie im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres erhielten, fiel die Beurteilung für die übrigen Fruchtarten schlechter aus. Mais, mittelfrühe und späte Kartoffeln wurden mit der Note 2,8 beurteilt (Vorjahr: 2,3 bzw. 2,4). Der Wachstumsstand von Runkelrüben und Zuckerrüben erhielt mit 3,0 bzw. 3,1 im Vergleich zum Vorjahr (2,5 bzw. 2,4) eine nur knapp befriedigende Benotung.

Erntevorschätzung

Beim Winterraps stieg im Vergleich zur endgültigen Ernteschätzung 2000 (31,7 dt/ha) der zu erwartende Hektarertrag nach der Schätzung der amtlichen Berichterstatter auf 33,7 dt/ha (+6,3 %). Der Mittelwert der Jahre 1995/00 wird voraussichtlich um 4,3 % überschritten.

Bei Sommerraps und Rüben wird mit 23,8 dt/ha z. Z. ein Ertrag erwartet, der gegenüber dem endgültigen Ertrag des Vorjahres (23,2 dt/ha) um 2,6 % höher ausfällt, den Durchschnittsertrag der letzten sechs Jahre allerdings nur knapp (+0,4 %) übertrifft.

Raufutter

Für den ersten Schnitt des Raufutters wurden jeweils als Heu gerechnet: Wiesen 60,5 dt/ha, Mähweiden 62,4 dt/ha, Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch 71,6 dt/ha, Grasanbau auf dem Ackerland 72,2 dt/ha und Luzerne 91,6 dt/ha.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Niederschläge vom 16. 4. – 30. 6. 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstattern meldeten . . . Berichterstatter für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 16. 4. – 30. 6.					
	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000

Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte

Niederschläge						
zu gering	20	41	44	38	6	43
ausreichend	77	58	55	61	90	57
zu hoch	3	1	1	1	4	–

Hackfrüchte, Futterpflanzen und Dauergrünland

Niederschläge						
zu gering	23	43	47	37	9	48
ausreichend	74	57	52	63	88	52
zu hoch	3	–	1	–	3	–

2. Wachstumsstand*) der Fruchtarten im Juni 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	Juni 2001	dagegen Juni 2000	Juni 2001	dagegen Juni 2000	Juni 2001	dagegen Juni 2000
Mais	2,8	2,3	2,9	2,5	2,7	2,3
Erbsen	2,6	2,6	2,9	2,5	2,5	2,6
Ackerbohnen	2,7	2,8	2,8	2,5	2,7	2,8
Mittelfrühe- und späte Kartoffeln	2,8	2,4	2,8	2,4	2,6	2,4
Zuckerrüben	3,1	2,4	3,1	2,4	2,9	2,3
Runkelrüben	3,0	2,5	3,1	2,5	2,8	2,5

*) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

3. Erntevorschätzung für Ölfrüchte im Juni 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchart	Nordrhein-Westfalen				
	Juni 2001	dagegen		Veränderung Juni 2000 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres-durchschnitt 1995/2000	endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres-durchschnitt 1995/2000
		Hektarertrag in dt		%	
Winterraps	33,7	31,7	32,3	6,3	4,3
Sommerraps und Rübsen (Winter- und Sommerrübsen)	23,8	23,2	23,7	2,6	0,4

Fruchart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Juni 2001	dagegen		Juni 2001	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres-durchschnitt 1995/2000		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres-durchschnitt 1995/2000
	Hektarertrag in dt					
Winterraps	32,4	31,0	33,4	33,8	31,7	32,2
Sommerraps und Rübsen (Winter- und Sommerrübsen)	23,3	19,2	23,1	23,8	23,7	23,8

4. Erntevorschätzung für Raufutter im Juni 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	Juni 2001	dagegen endgültige Ernteschätzung 2000	Juni 2001	dagegen endgültige Ernteschätzung 2000	Juni 2001	dagegen endgültige Ernteschätzung 2000
Hektarertrag in dt (als Heu gerechnet)						
Klee, Klee gras, Klee- Luzerne-Gemisch	71,6	83,6	66,6	83,2	74,7	83,8
Luzerne	91,6	86,3	92,0	88,1	64,1	74,1
Grasanbau auf dem Ackerland	72,2	97,8	73,4	102,1	71,5	94,5
Wiesen	60,5	85,6	66,5	90,4	57,7	83,3
Mähweiden	62,4	88,8	65,1	91,8	60,5	86,8